

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Nordostdeutscher Fußballverband

Fritz-Lesch-Str. 38
13053 Berlin

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 07:30 - 12:30, 13:00 - 16:00 Uhr



Telefon: (030) 97 17 28 50
Fax: (030) 97 17 28 52
E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
IBAN: DE49120800004367527000
BIC: DRESDEFF120 / Commerzbank AG

www.nofv-online.de

Nr. 01

27.02.

2014

Ehrungen

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes
verlieh die

Verdienstnadel des DFB

an

Gerd-Reiner Milek
Nordostdeutscher Fußballverband

Günter Westphal

Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Sebastian Schmickartz	12.03.1984
Annett Unterbeck	18.03.1984
Daniel Böhm	20.03.1972
Sebastian Winkler	20.03.1993
Hermann Pezenka	24.03.1938
Jörg Gernhardt	25.03.1968
Angela Glodek	25.03.1983
Udo Penßler-Beyer	25.03.1960
Wilfried Riemer	25.03.1955
Stephan Reuter	28.03.1981
Detlef Carus	29.03.1955
Andreas Becker	31.03.1985

Das Präsidium des Nordostdeutschen Fußballverbandes
verlieh die

Verdienstnadel des NOFV

an

Rüdiger Schnuphase
Thüringer Fußball-Verband

Siegfried Tübergen

Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im
April ihren Geburtstag begehen:

Mareike Glensk	01.04.1985
Jörg Wehling	01.04.1967
John Köber	02.04.1991
Lutz Meyer	02.04.1987
Peter Ott	02.04.1967
Stefanie Tybussek	02.04.1988
Inka Müller-Schmäh	03.04.1976
Susann Gaspar	04.04.1984
Katharina Kruse	05.04.1984
Michael Lameli	05.04.1978
Lutz Rosenkranz	05.04.1978
Uwe Blaschke	06.04.1971
Christof Wedemeyer	07.04.1990
Eugen Ostrin	08.04.1985
Konrad Götze	12.04.1988
Markus Häcker	17.04.1974
Katia Kobelt	20.04.1979
Florian Lechner	20.04.1991
Peter Rauschenbach	21.04.1943
Sinem Turac	22.04.1988
Mirko Wittig	23.04.1970
Susann Dittmar	25.04.1987
Josephine Hempel	25.04.1988
Klaus Decker	26.04.1952
Elke Lange	30.04.1973

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr
herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Geburtstagsglückwünsche

Herzliche Glückwünsche unseren Sportfreunden, die im
März ihren Geburtstag begehen.

Sebastian Grunz	02.03.1986
Carolin Rudolph	03.03.1974
Dirk Feibig	04.03.1964
Sandro Kellmann	04.03.1992
Philipp Kutscher	05.03.1991
Reinhard Purz	05.03.1955
André Derlich	07.03.1970
Julia Heuschkel	11.03.1987

Dank

Anlässlich meines Geburtstages am 21. Februar 2014 sind mir von den Mitgliedern des Präsidiums des NOFV, dem Ehrenpräsidenten, den Ehrenmitgliedern, den Präsidien der Landesverbände, den Vorsitzenden der Ausschüsse und der Kassenprüfer sowie dem Geschäftsführer und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des NOFV Gratulationen und freundliche Wünsche übermittelt worden. Ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich bedanken.

Wolfgang Zimutha
Ehrenmitglied

NOFV-Präsidium

Kooptierung in die AG Sicherheit

Das Präsidium hat die Kooptierung von Matthias Albrecht (FV Sachsen-Anhalt) in die AG Sicherheit des NOFV (Ansetzungsheft Seite 8) im schriftlichen Umlaufverfahren bestätigt.

Rahmenterminplan 2014/2015

Auf Vorschlag des Spiel- und Jugendausschusses sowie des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball bestätigte das Präsidium den Rahmenterminplan für die Herren-Regionalliga, Oberliga, Frauen-Regionalliga und Junioren-Regionalligen für das Spieljahr 2014/2015. Den Terminkalender finden Sie im Bereich News bzw. Downloads.

NOFV-Spielausschuss

Zulassungsverfahren zur Regionalliga 2014/15

Vereine, die sich um die Zulassung zur NOFV-Regionalliga der Herren 2014/15 bewerben wollen, können dies mittels der offiziellen Zulassungsunterlagen ab sofort tun. Entsprechend der NOFV-Spielordnung sind neben der sportlichen Qualifikation zur Regionalliga die Zulassungs- und Teilnahmevoraussetzungen zu erfüllen.

Der Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb der NOFV-Herren-Regionalliga 2014/2015 sowie die entsprechenden Nachweise sind bis zum **03.04.2014, 15:00 Uhr** schriftlich an die Geschäftsstelle des Nordostdeutschen Fußballverbandes, Fritz-Lesch-Str. 38, 13053 Berlin, einzureichen.

Bei der Antragsfrist handelt es sich um eine **Ausschlussfrist**, die zur Folge hat, dass verspätet eingereichte Anträge als verfristet zurückgewiesen werden. Vereine, die beim Deutschen Fußball-Bund die Zulassung zum Spielbetrieb der 3. Liga beantragen, müssen für den Erhalt einer Zulassung zum Spielbetrieb der NOFV-Herren-Regionalliga ebenfalls/parallel das Zulassungs-

verfahren im Nordostdeutschen Fußballverband durchlaufen. Die Zulassungsunterlagen für die NOFV-Herren-Regionalliga sind daher unabhängig vom DFB-Lizenzierungsverfahren für die 3. Liga fristgemäß beim NOFV einzureichen. Eine durch den DFB für die 3. Liga erteilte Lizenz gilt nicht für die NOFV-Herren-Regionalliga.

Das Präsidium des NOFV wird auf Vorschlag des Spielausschusses über die Zulassung bzw. Nichtzulassung entscheiden.

Die Zulassungsunterlagen sind den entsprechenden Vereinen per elektronisches Postfach zugesandt worden.

Bewerbungen für die Oberliga 2014/2015

Vereine, die sich für die Herren-Oberliga 2014/15 bewerben, müssen bis zum **30.04.2014, 15:00 Uhr** (Ausschlussfrist) die amtlichen Meldeunterlagen über die Geschäftsstelle des NOFV dem Spielausschuss einreichen. Die Bewerbungsunterlagen sind den entsprechenden Vereinen und Landesverbänden per elektronisches Postfach zugesandt worden.

NOFV-Schiedsrichterausschuss

Halbzeittagung der NOFV-Schiedsrichter

Die Sportschule in Lindow bot erneut beste Bedingungen für die SchiedsrichterInnen, ein anspruchsvolles Programm in Vorbereitung der 2. Halbserie zu absolvieren.

Udo Penßler-Beyer „bestand“ seine Premiere als „Schiedsrichter-Chef“ souverän, nachdem er das Amt von Siegfried Kirschen übernommen hatte.

In seiner Ansprache würdigte er noch einmal die Verdienste von Siegfried Kirschen als Schiedsrichter bei den Weltmeisterschaften 1986 in Mexiko, 1990 in Italien, bei der EM 1988 in Deutschland, bei 43 Europacupspielen, um nur die wichtigsten Stationen seiner Karriere zu nennen. Vor allem aber verwies Udo Penßler-Beyer auf den Anteil von S. Kirschen in seiner Funktion als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses von 2008 bis 2013 an der erfolgreichen Entwicklung des SR-Wesens im NOFV.

Erfreulich für die Teilnehmer der Halbzeittagung, dass S. Kirschen in seiner Dankesrede versprach, den Schiedsrichtern auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, so es denn von jemandem gewünscht wird.

Udo Penßler-Beyer konnte vor den fast vollständig anwesenden Schiedsrichtern der Regional- und Oberliga im Rückblick auf die 1. Halbserie ein positives Fazit ziehen: Die SR-Leistungen in der Regional- und Oberliga haben eher selten Anlass zu Kritik gegeben, besondere negative Vorkommnisse im Zusammenhang mit Schiedsrichterleistungen gab es erfreulicherweise nicht. Dennoch: Es gab durchaus auch Kritisches, was intern besprochen wurde.

Das Lehrgangsprogramm gestaltete sich, wie gewohnt, als recht anspruchsvoll:

Die Vorbereitung von drei Schwerpunktthemen lag in den Händen Philipp Kutscher/Stefan Herde („Persönliche Strafen“), Rasmus Jessen/Christoph Beblík („Handspiel“) sowie Florian Lechner/Henry Müller („Kommunikation Spieler – Schiedsrichter“). Nach intensiver Arbeit in den Gruppen wurden die Ergebnisse von den Teilnehmern vor dem gesamten Auditorium präsentiert.

Großes Interesse fanden die Videosequenzen, die Bodo Brandt-Cholle aus den Fernsehberichten des MDR zur Regionalliga in aufwendiger Arbeit zusammen gestellt hat. Das ist schon eine andere Qualität, wenn alle „Akteure“, die in den Videos vorkommen und „unter Beobachtung“ stehen, im Raum sitzen und sich der Kritik stellen müssen. Dafür gilt erneut unser Dank dem MDR! Der SR-Ausschuss möchte diese Unterstützung durch den MDR nicht missen.

Zwei wichtige Festlegungen des SR-Ausschusses wurden von Udo Penßler-Beyer verkündet:

Die Anzahl der Schiedsrichter der Regionalliga wird für die nächste Saison um zwei reduziert, sodass dann noch 24 SR amtierend werden. Für die zweite Halbserie wird Henry Müller auf Grund seiner gezeigten Leistungen Probespiele in der RL Nordost zur Leitung bekommen.

Beratung mit den Schiedsrichteransetzern der Landesverbände

Am 21. Februar 2014 fand eine gemeinsame Beratung der SR-Ansetzer der NOFV-Spielklassen mit den SR-Ansetzern der Landesverbände statt. „Diese Beratung war notwendig und wichtig, um die gemeinsame Arbeit der Ansetzer noch besser abzustimmen, aber auch technische Fragen zu klären“, brachte es Joachim Zeng, Schiedsrichteransetzer aus Thüringen, auf den Punkt.

Die Schiedsrichteransetzer der Fußball-Landesverbände im NOFV kannten sich bisher weitgehend „nur“ über das Telefonieren.

Im Rahmen einer Arbeitstagung in Berlin unter der Leitung von Heinz Rothe, dem verantwortlichen Ansetzer im NOFV-Bereich, lernten sich Christoph Lissner (Mecklenburg-Vorpommern), Bodo Kriegelstein (Berlin), Dirk Feibig (Sachsen-Anhalt), Joachim Zeng, Dieter Setzkorn (Frauen-Regionalliga) nun endlich auch persönlich kennen (Carsten Bergk aus Sachsen war aufgrund eines Auslandsaufenthaltes ebenso verhindert wie Klaus-Dieter Stenzel aus Brandenburg).

Heinz Rothe konnte zunächst den Dank des Spielausschusses des NOFV (Spielausschussvorsitzender Mirko Wittig: „Die Ansetzer der Landesverbände haben sehr gute Arbeit geleistet, die Schiedsrichterkosten für die Vereine der Regional- und Oberliga und bei den Junioren-Regionalligen haben sich in einem absolut vertretbaren Rahmen gehalten.“) aussprechen und wertete das als Ergebnis verantwortungsbewusster und kameradschaftlicher Zusammenarbeit der dafür Verantwortlichen.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurden u. a. künftige Abstimmungsmodalitäten, insbesondere bei Freundschaftsspielen, präzisiert. Michael Flottron konnte über Fragen der Zugangsrechte Auskunft geben und nahm diesbezügliche Anfragen zur weiteren Bearbeitung

entgegen. Am Ende fasste das, worüber sich alle einig waren, Christoph Lissner zusammen: „Dieser Erfahrungsaustausch hat mir geholfen, manches besser zu verstehen. Solche Beratungen sollten regelmäßig stattfinden.“

Den Besuch des Spiels der 2. Bundesliga 1. FC Union Berlin – FSV Frankfurt im Anschluss an die Tagung empfanden die Teilnehmer als eine Anerkennung und Würdigung ihrer Tätigkeit.

Dafür gilt dem 1. FC Union Berlin ein ganz besonderer Dank.

Der Schiedsrichterausschuss bedankt sich bei Wilfried Riemer für die perfekte Vorbereitung und Organisation der Tagung.

Heinz Rothe

Verantw. Öffentlichkeitsarbeit SR-Wesen

NOFV-Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Bewerbungen für die NOFV-Frauen-Regionalliga 2014/2015

Vereine, die sich für die Frauen-Regionalliga 2014/15 bewerben, müssen bis zum **25.04.2014, 15:00 Uhr** (Ausschlussfrist) die amtlichen Meldeunterlagen über die Geschäftsstelle des NOFV dem Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball einreichen.

Die Bewerbungsunterlagen sind den entsprechenden Vereinen und Landesverbänden per elektronisches Postfach zugesandt worden.

Bewerbungen zur 2. Frauen-Bundesliga 2014/2015

Die Vereine der NOFV-Frauen-Regionalliga können sich bis spätestens Montag, **17. März 2014, 15:30 Uhr** (Ausschlussfrist) bei der DFB-Zentralverwaltung für die Teilnahme an der 2. Frauen-Bundesliga bewerben. Das Anschreiben des DFB mit den entsprechenden Hinweisen haben die Vereine direkt per E-Mail erhalten.

Bewerbungen zur B-Juniorinnen-Bundesliga 2014/2015

Die Vereine mit einer Juniorinnen-Mannschaft in der obersten Juniorinnen-Spielklasse des Landesverbandes haben die Möglichkeit, sich sportlich mit ihrer Mannschaft für die B-Juniorinnen-Bundesliga der Saison 2014/2015 zu qualifizieren und können sich bis spätestens **17. März 2014** (Ausschlussfrist) zu bewerben.

Turbine Potsdam II gewinnt NOFV-Hallencup in Berlin

In der mit über 200 Zuschauern gut besuchten Sömmeringhalle (Berlin-Charlottenburg) hat sich die "Reserve" des 1. FFC Turbine Potsdam den NOFV-Hallencup 2014 gesichert. Nach einigen Jahren Pause war die Neuauflage des Frauen-Turniers unter dem Hallendach eine gelungene Veranstaltung. Unter den Augen von NOFV-Ehrenpräsident Dr. Hans-Georg Moldenhauer und weiteren zahlreichen Ehrengästen boten vor allem die Teams aus der Bundesliga gute Fußballkost.

Die Vorrunde in der Gruppe A hatten der FC Viktoria Berlin und Turbine Potsdam die Spiele erfolgreich abgeschlossen und sich für das Halbfinale qualifiziert. Ihnen folgten der 1. FC Union Berlin und Blau-Weiß Hohen Neuendorf aus der Gruppe B.

Die Halbfinals gewannen Hohen Neuendorf (knapp mit 1:0) und Turbine II (klar mit 4:0) und zogen somit ins Finale ein.

Im Endspiel behielten die Potsdamerinnen durch einen Treffer kurz vor Schluss mit 1:0 die Oberhand und konnten den Siegerpokal aus den Händen von NOFV-Vizepräsident Bernd Schultz in Empfang nehmen.

Als beste Torschützin wurde Melissa Krakowski vom Magdeburger FFC (4 Treffer) ausgezeichnet.

Alle Ergebnisse sind auf fussball.de zu finden.

Gruppe A

Mannschaft	Sp.	Torverh.	Diff.	Pkt.
1 FC Viktoria 89 Berlin	4	7 : 3	4	12
2 Turbine Potsdam II	4	9 : 4	5	9
3 1.FC Lübars	4	10 : 5	5	6
4 SV Eintracht Leipzig-Süd	4	4 : 10	-6	3
5 BSV Al-Dersimspor	4	2 : 10	-8	0

Gruppe B

Mannschaft	Sp.	Torverh.	Diff.	Pkt.
1 1. FC Union Berlin	4	5 : 1	4	8
2 B/W Hohen Neuendorf	4	7 : 4	3	7
3 FFV Leipzig	4	3 : 2	1	7
4 Magdeburger FFC	4	4 : 5	-1	6
5 BSC Marzahn	4	1 : 8	-7	0

Halbfinals

FC Viktoria 1889 Berlin - B/W Hohen Neuendorf 0:1
1. FC Union Berlin - 1. FFC Turbine Potsdam II 0:4

Spiel um Platz 3

FC Viktoria 1889 Berlin - 1. FC Union Berlin 2:1

Endspiel

SV B/W Hohen Neuendorf - Turbine Potsdam II 0:1

NOFV-Jugendausschuss

Premiere:

Futsal-Cup erstmals auch für B-Junioren

Der Sieger des erstmals ausgetragenen NOFV-Futsal-Cups für B-Junioren kommt aus der Hauptstadt. Tennis Borussia Berlin gewann die Premiere des Turniers in Güstrow und verwies den JFC Gera sowie den 1. FC Lok Leipzig auf die Plätze. Die Berliner gewannen alle fünf Partien und konnten sich am Ende über die Goldmedaille und gleichzeitige Qualifikation für das DFB-Finale freuen.

Die Silbermedaille erhielt der JFC Gera, der mit einer Niederlage gegen Leipzig ins Turnier gestartet war. Bronze ging an den 1. FC Lok Leipzig, der nach einer Niederlage gegen den FSV Bernau schon vorzeitig kein Wort mehr bei der Titelvergabe mitsprechen konnte.

Auf den weiteren Plätzen landeten der FC Mecklenburg Schwerin, FSV Bernau und die JSG Union Dessau / Dessau 05.

Die Einzelauszeichnungen gingen an Alper Kara (Tennis Borussia) als Bester Spieler, Marvin Brall (Schwerin) als Bester Torhüter und Max Stahl (Tennis Borussia) als Bester Torschütze.

Alle Ergebnisse des Turniers gibt es auf fussball.de

Die Abschlusstabelle:	Sp	Pt	Tore	Diff.
1. Tennis Borussia Berlin	5	15	14 : 5	9
2. JFC Gera	5	9	8 : 7	1
3. 1. FC Lokomotive Leipzig	5	7	8 : 5	2
4. FC Mecklenburg Schwerin	5	7	9 : 9	0
5. FSV Bernau	5	6	7 : 7	0
6. JSG Union Dessau	5	0	1 : 14	-13

C-Junioren des TFV siegen

Das Team aus Thüringen mit dem weitesten Anreiseweg hat sich in Güstrow den Futsal-Cup des Nordostdeutschen Fußballverbandes und damit die Teilnahme an der DFB-Endrunde gesichert: Der JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld setzte sich in einem spannenden Turnier gegen die Konkurrenz aus Berlin und Leipzig durch. Im Vergleich mit den sechs Vertretern des NOFV-Verbandsgebietes sah zunächst alles nach einem Alleingang des sächsischen Vertreters, RB Leipzig, aus. Nach einer Niederlage gegen den JFV spielten die Sachsen im abschließenden Turnierspiel gegen den 1. FC Frankfurt nur remis und erreichten dadurch die Bronzemedaille.

Platz 2 ging an die Füchse Berlin Reinickendorf, die gegenüber RB am Ende über das bessere Torverhältnis verfügten.

Gold und die damit verbundene Teilnahme an der DFB-Endrunde holten sich aber die Thüringer. Der JFV Eichsfeld blieb ungeschlagen und musste nur beim 2:2 gegen die Füchse Punkte abgeben.

Als Beste Torschützen wurden Max Keßler (Leipzig) und Muhamed Kiprit (Berlin) ausgezeichnet. Die Ehrung als Bester Torwart erhielt Jonas Donath (Bernburg) und Bester Spieler wurde Sungh Min Cho (Eichsfeld).

Alle Ergebnisse des Turniers gibt es auf fussball.de

Die Abschlusstabelle:	Sp	Pt	Tore	Diff.
1. JFV 1. FC Süd 012 Eichsfeld	5	13	12 : 5	7
2. Füchse Berlin	5	10	17 : 4	13
3. RasenBallSport Leipzig	5	10	13 : 4	9
4. 1. FC Frankfurt	5	7	7 : 10	-3
5. TV Askania Bernburg	5	3	4 : 18	-14
6. FC Pommern Stralsund	5	0	2 : 14	-12

NOFV-Schatzmeister

Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Herren-Regionalliga und -Oberliga haben die Meldungen und Überweisungen der Spielabgaben zu folgenden Terminen zu erfolgen:

März 2014 bis 10.04.2014
 April 2014 bis 12.05.2014

NOFV-Geschäftsstelle

Änderungen/Ergänzungen Ansetzungsheft 2013/2014

S. 7 u. 168 Ulf Kuchel

neu: Elisabethstraße 33
18057 Rostock

S. 53 Hallescher FC

neu 4.b) NWLZ am Sandanger
Mansfelder Str. 38 a, Halle

S. 55 FC Oberlausitz Neugersdorf

3. Falko Thomas
 neu: 0173/5646537
 André Petroschke
 neu: 0152/54636317

S. 58 1. FFC Fortuna Dresden

1. neu: juergenhohlfeld@vodafone.de

DFB

DFB-Hallenpokal:

Potsdam triumphiert zum siebten Mal

Titelverteidiger Turbine Potsdam hat zum siebten Mal den DFB-Hallenpokal der Frauen gewonnen. Bei der 20. Auflage setzte sich der Rekordsieger im Final-Krimi von Magdeburg gegen den Dauerrivalen 1. FFC Frankfurt im Neunmeterschießen 6:5 (1:1) durch und sicherte sich damit den ersten Titel des Jahres.

Vor 4634 Zuschauern in der ausverkauften GETEC-Arena hatte Turbines Jennifer Zietz (11.) die Führung durch Meike Weber (3.) ausgeglichen. Bei der Entscheidung vom Punkt schoss Europameisterin Dzsener Marozsan den letzten Versuch an den Pfosten. Der erste Titel des Jahres bringt Vizemeister Potsdam 5000 Euro Siegpriämie ein, den dritten Platz teilten sich die unterlegenen Halbfinalisten Bayer Leverkusen und 1899 Hoffenheim.

Spiel und Spaß über den Dächern Berlins**Polytan verlegt Fallschutzflächen für Spandauer Kita**

Die Kindergärten und Krippen von Klax vertreten das pädagogische Konzept, Kindern eine Umgebung voller Anreize zu bieten und ihre Kreativität zu fördern. Getreu diesem Ansatz verlegte Polytan im Juni und Juli dieses Jahres einen außergewöhnlichen Spielplatz in der Klax-Kita „Karlssoon vom Dach“ in Berlin-Spandau, die sich auf dem Dach eines Einkaufszentrums befindet. Bei der Konzeption und Umsetzung des Projekts arbeitete Polytan eng mit den Landschaftsarchitekten Schirmer-Partner und der Firma Rumpf zusammen. Das Ergebnis dieser Kooperation ist mehr als sehenswert.

In luftiger Höhe verlegte das Team innerhalb von nur vier Wochen auf dem Dach der Spandauer Arcaden rund 450 Quadratmeter Fallschutzböden in unterschiedlichen Formen und Dicken. Besonderheit und gleichzeitig Herausforderung des Auftrags war die wellenförmige Bewegungsfläche, die auf einem speziell angefertigten Unterbau angebracht werden musste. Hier können die Kinder beispielsweise spielerisch ihren Gleichgewichtssinn trainieren. Die Spielgeräte fügen sich nahtlos in diese Wellenlandschaft ein. Der kinderfreundliche Polytan Kunstrasen sorgt zusammen mit den aufgestellten Pflanzen für die Begrünung des Dachspielplatzes.

Jetzt können die knapp 90 Kinder der Kita nach Herzenslust draußen toben. Die Polytan-Fallschutzbeläge sind selbstverständlich HIC-geprüft und schützen zuverlässig vor Kopfverletzungen. Vielleicht kommt jetzt auch einmal der Namensgeber – Karlssoon vom Dach – bei der Kita vorbeigeflogen.

